

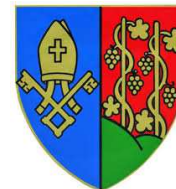
GEMEINDE. UMWELT. BERICHT.

Marktgemeinde Prottes

Umweltgemeinderat

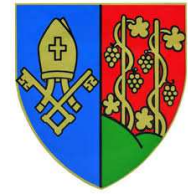
Christoph Demmer, MA

Oktober 2020



Inhalt

1	Vorwort	3
2	IST-Analyse	4
3	Zukünftige Maßnahmenempfehlungen	8
4	Unterstützungsangebote der Energie- und Umweltagentur NÖ	9



1 Vorwort

**Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!**

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den Verpflichtungen des NÖ Umweltschutzgesetz nach, wonach dem Gemeinderat über die gegenständliche Situation im Umweltbereich Bericht zu legen ist.

Als Grundlage des Berichtes fungieren die Ergebnisse des von der Energie- und Umweltagentur NÖ angebotenen Energie- und Klimachecks.

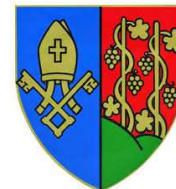
Der **GEMEINDE.UMWELT.BERICHT. 2019** unterteilt sich in eine IST-Analyse der Gemeinde im Umweltbereich inkl. einer taxativen Aufzählung der bereits umgesetzten Maßnahmen und den kurz- bzw. mittelfristigen sowie langfristigen Maßnahmen, die zur Umsetzung angeregt werden.

Umweltpolitik ist wie wahrscheinlich kaum ein anderes Themenfeld ausschlaggebend dafür, ob wir den nächsten Generationen dieselben oder noch bessere Rahmenbedingungen bieten können, wie wir sie gegenwärtig vorfinden.

Als Umweltgemeinderat der Marktgemeinde Prottes, darf ich Sie bitten mich bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu unterstützen – Für den Umwelt- und Naturschutz von heute. Für die Bürgerinnen und Bürger von morgen.

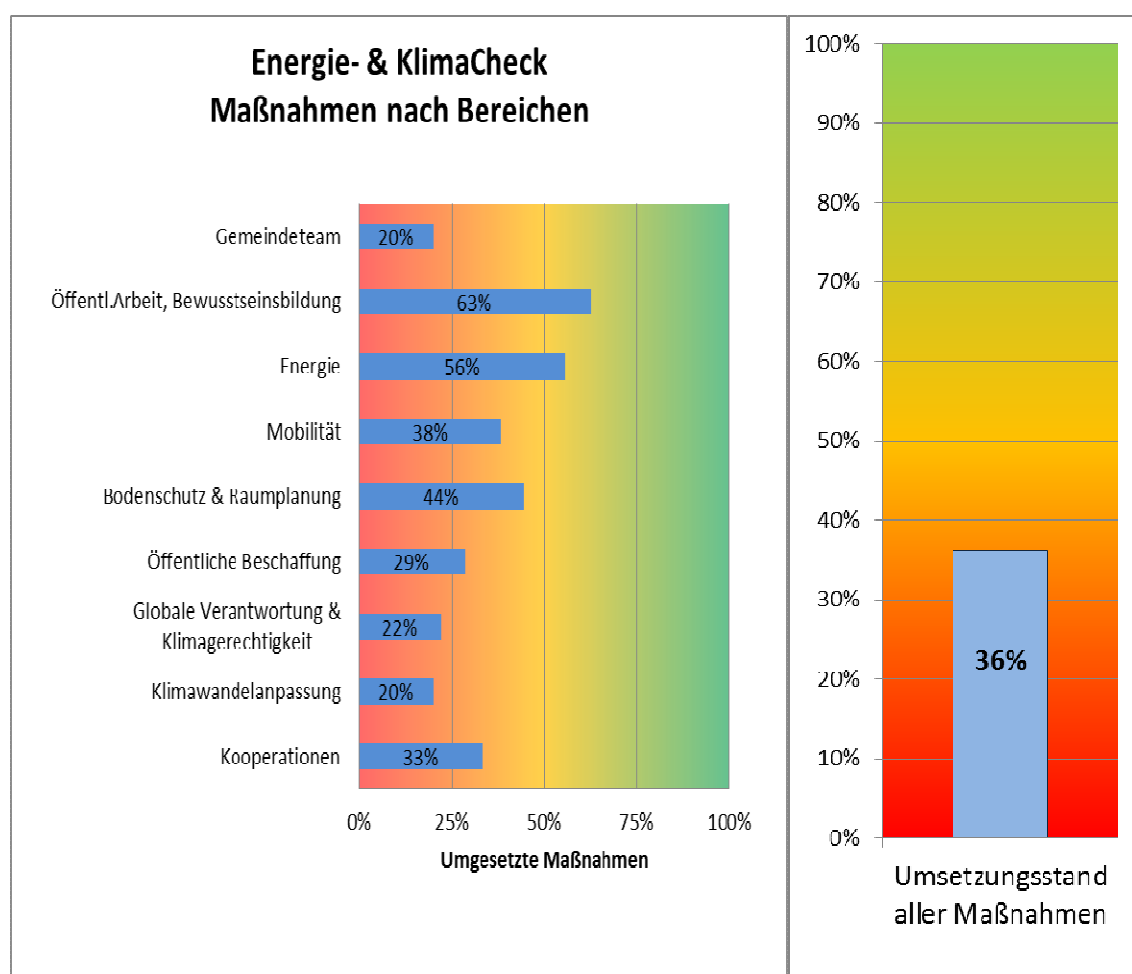
Hochachtungsvoll

Christoph Demmer, MA
Umweltgemeinderat der Marktgemeinde Prottes

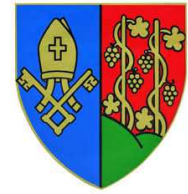


2 IST-Analyse

Die nachfolgende Grafik ist das Endergebnis des seitens von Energie –und Umwelt-agentur NÖ zur Verfügung gestellten Energie- und Klimachecks und zeigt den gegenwärtigen Umsetzungsgrad der Gemeinde in den unterschiedlichen Umweltbereichen.

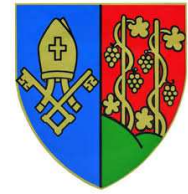


Der Umsetzungsgrad der IST-Analyse ergibt sich aus den nachfolgend angeführten umgesetzten Maßnahmen.

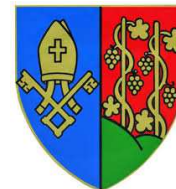


Folgende Maßnahmen wurden seitens der Gemeinde in den vergangenen Jahren im Umweltbereich bereits umgesetzt:

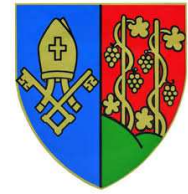
- Es gibt in unserer Gemeinde Arbeitsgruppen, die sich mit Energie und Klimaschutz beschäftigen.
 - Energie- oder Umweltausschuss
 - Mobilitäts- oder Alltagsradteam
- Wir präsentieren uns als aktive Gemeinde im Energie- und Klimaschutzbereich.
- Wir informieren über Energie- und Klimaschutz in unserer Gemeindezeitung.
- Wir informieren über Energie und Klimaschutz auf unserer Gemeindehomepage.
- Wir arbeiten im Energie und Klimaschutz mit lokalen Medien zusammen.
- Wir organisieren Energie- und Klimaschutzveranstaltungen wie Filmvorführungen, Vorträge und Diskussionen
- Wir haben eineN EnergiebeauftragteN bestellt.
- Wir bieten den BürgerInnen Information und Beratung für Energiesparmaßnahmen und Erneuerbare Energien
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen von energierelevanten Aus- und Weiterbildungen.
 - Ausbildung EnergiebeauftragteR
- Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.
 - Kommunale Energiebuchhaltung
 - Separate Erfassung vom Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung
 - Jährlicher kommunaler Energiebericht und Präsentation vor Gemeinderat
- Wir informieren und motivieren GemeindemitarbeiterInnen bzgl. Energiesparen.
- Wir haben unsere öffentliche Beleuchtung nach energieeffizienten Kriterien umgestellt.
- Wir optimieren den Gebäudebestand der Gemeinde durch umfassende thermische Sanierung und andere bauliche Maßnahmen.
- Wir halten uns bei Neubauten durch die Gemeinde an Passiv- oder Niedrigstenergiehausstandards.
- Wir verfügen in gemeindeeigenen Gebäuden über Photovoltaikanlage/n.
- Wir unterstützen in unserer Gemeinde aktiv die Errichtung von Ökostromanlagen oder errichten diese selbst (Kleinwasserkraft, Wind, Biomasse, Biogas, Photovoltaik).
- Wir haben eineN MobilitätsbeauftragteN bestellt.



- Wir setzen bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Attraktivierung der klimafreundlichen Mobilität (z.B. Europ. Mobilitätswoche).
- Wir achten bei Raumplanung, Ortsentwicklung und Nahversorgung auf die gute Erreichbarkeit mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln.
- Wir fördern aktiv den Radverkehr (z.B. Radverkehrsanlagen, Radständer, Bike+Ride, Leihräder).
 - Radabstellanlagen bei zentralen Orten
 - Schaffung und Ausbau attraktiver Radverbindungen
- Wir fördern aktiv das Zu Fuß Gehen (z.B. attraktive Gehwege, Querungshilfen).
- Wir verbessern das Angebot im Öffentlichen Verkehr z.B. mit Anrufsammeltaxi, Schnuppertickets oder Gemeindebussen.
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen eines bodenrelevanten Lehrgangs (z.B. KommunaleR BodenschutzbeauftragteR, Wasserwartkurs).
- Wir unterstützen als Gemeinde Biolandwirtschaft in der Region.
- Wir fördern die Innenentwicklung der Gemeinde und erhöhen die EinwohnerInnendichte im bestehenden Siedlungsgebiet.
- Wir nutzen das Instrument der Bebauungsplanung zur Realisierung einer flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- Wir ermöglichen eine maximale Versickerung von Regenwasser an Ort und Stelle.
- Wir berücksichtigen bei unseren Kaufentscheidungen die Wiederverwertbarkeit, Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit.
- Wir achten bei der Durchführung von Gemeindeveranstaltungen auf nachhaltige Kriterien.
- Wir unterstützen mit dem bereits erfolgten Beitritt zum Klimabündnis indigene Völker beim Erhalt des Amazonas Regenwaldes.
- Wir verzichten zum Schutz der Regenwälder auf Tropenholz.
- Wir haben uns über Klimawandelanpassung informiert und setzen in diesem Bereich bewusstseinsbildende Maßnahmen.
- Wir kooperieren im Bereich Klimaschutz mit Bildungseinrichtungen.
- Wir kooperieren mit Nachbargemeinden bei klimarelevanten Maßnahmen.
- Wir kooperieren mit klimaaktiv.
 - Wir sind...
 - Klimabündnis-Gemeinde
 - Gesunde Gemeinde
 - RADLand Gemeinde
 - Wir nutzen das Angebot n des Landes NÖ bzw. vom Umwelt-Gemeinde-Service.



- Förderberatung für Gemeinden
- Energie- und Umwelt-Gemeinde-Tag
- Umwelt-Gemeinde-Foren
- Energiebeauftragten-Foren
- Bildungsscheck für NÖ Gemeindebeauftragte
- Wir kooperieren auf regionaler Ebene:
- Kleinregion
- Leaderregion



3 Zukünftige Maßnahmenempfehlungen

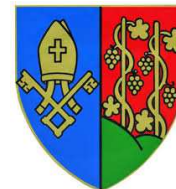
Basierend auf den Ergebnissen des gegenständlichen GEMEINDE.UMWELT.BERICHT. wird der Gemeinde empfohlen nachfolgende Maßnahmenempfehlungen umzusetzen um die Situation im Energie-, Natur- und Umweltbereich der Gemeinde weiter zu verbessern.

Maßnahmen zur kurz- bis mittelfristigen Umsetzung

- Bürgerservice:
Umweltgemeinderat als Service- und Anlaufstelle weiter ausbauen
- Flurreinigung der Gemeinde (Aktion Stopp Littering) weiter organisieren
- E-Mobilität: e-car sharing – Information über Angebote in der Region
- Weitere Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Ausbau von Photovoltaik-Anlagen – Prüfung möglicher weiterer Standorte
- Anschaffung kommunales E-Fahrzeug
- Neues regionales Altstoffsammelzentrum - Verbesserung des Angebots für die Bürger/Innen
- Einbindung des automatisierten News-Tools in die Gemeindeforum, welche laufend Energie- und Umweltnachrichten in die Website einspielt
<https://www.umweltgemeinde.at/energie-umwelt-news-fuer-die-gemeindeforum>
- Kostenlose Beratung der Energieberatung NÖ in Anspruch nehmen
- Teilnahme zu Weiterbildungsveranstaltungen und Vernetzungstreffen der Energie- und Umweltagentur NÖ
- Inanspruchnahme einer individuellen Förderberatung der Förderberatung NÖ

Maßnahmen zur langfristigen Umsetzung

- Energie-Einsparung in öffentlichen Gebäuden und Straßenbeleuchtung
- Natur im Garten-Gemeinde
- Energieeinsparung bei Kläranlage und Amtshaus
- Weiterer Ausbau der Windkraft



4 Unterstützungsangebote der Energie- und Umweltagentur NÖ

Die Energie- und Umweltagentur NÖ fungiert als erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Energie, Natur und Umweltthemen für Niederösterreichs Gemeinden und unterstützt diese mit einer breiten Palette an Serviceangeboten:

Umwelt-Gemeinde-Service



- Direkte, persönliche Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon 02742 22 14 44
- Umfassende Informationen auf der Website www.umweltgemeinde.at
- Aktuelle News im Umwelt-Gemeinde-Newsletter
- Persönliche Vorort-Beratungen durch Fachexpertinnen und -experten
- Förderberatung für NÖ Gemeinden
- Beratung Nachhaltigen Beschaffung und Energie-Einspar-Contracting

Betreuung von Klimabündnisgemeinden

In Abstimmung mit dem Klimabündnis bietet Ihnen die Energie- und Umweltagentur NÖ persönliche Beratung und Unterstützung bei Umsetzungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Förderungsberatung.

e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden



- Die eNu begleitet Ihre Gemeinde mit Fachexpertinnen und -experten auf dem Weg zur Zertifizierung
- Nähere Informationen unter <https://www.umweltgemeinde.at/e5>

Beratungsangebot für Umwelt-Gemeinde-Rätinnen und -Räte

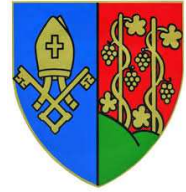


- Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon, in den regionalen Büros der eNu oder in Ihrer Gemeinde
- Wichtige Informationen online: <https://www.umweltgemeinde.at/fuer-energiebeauftragte-umweltgemeinderate>
- Foren: regelmäßige Austauschtreffen in jeder Region

Energieeffizienzgesetz - Beratungsangebot für Energiebeauftragte



- Telefonische Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon
- Kostenlose Beratung in Ihrer Gemeinde und Analyse Ihrer Energiebuchhaltung: <https://www.umweltgemeinde.at/energiebuchhaltung>
- Auszeichnung als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde: <https://www.umweltgemeinde.at/vorbildgemeinden>
- Ausbildungskurse und Weiterbildungsangebote



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT. 2019

Umweltgemeinderat Christoph Demmer, MA

Hauptplatz 1
2242 Prottes

Tel.: 0650 2647974

E-Mail: christoph.demmer@yahoo.de

UGR Christoph Demmer, MA

Prottes, 27.10.2020
